



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2021

UNSERE THEMEN

- Team Gladbeck: Fahrdienst zum Impfzentrum
- Quartiersarbeit in Gladbeck Süd startet
- Spendenprojekt: Keine Macht dem Herzkasper
- DRK startet Schnellteststellen
- Blutspendenzahlen steigen um 10 %

Liebe Rotkreuz-Freunde,

inmitten einer andauernden Pandemie positive Nachrichten zu finden, ist gar nicht so einfach. Aber wir als Gladbecker Rotes Kreuz sehen auch positives in unserer Arbeit für die Stadtgesellschaft und für Sie.

Wie wichtig unsere Hilfe ist, sehen wir Tag für Tag in den DRK-Corona-Teststellen in Gladbeck.. Ehrenamtlich und Hauptamtliche Helfende des Roten Kreuzes übernehmen hier seit Wochen wichtige Aufgaben. Ihr unermüdlicher Einsatz verdient unseren Respekt und ist weiter jede Unterstützung wert. Wir bereiten alle gründlich vor und sorgen für die nötige (Schutz-)Ausrüstung – das sind wir den Helfenden schuldig.

Uns allen wünsche ich, dass wir gestärkt aus den Erfahrungen während der Corona-Pandemie hervorgehen. Ich persönlich freue mich sehr auf den kommenden Sommer und blicke optimistisch auf das, was er für uns bereithält.

Bleiben Sie zuversichtlich, und lassen Sie uns gemeinsam für noch mehr positive Nachrichten sorgen – es lohnt sich.



Herzliche Grüße Ihr

Wilhelm Walter
Präsident

Team Gladbeck: Fahrdienst zum Impfzentrum nach Recklinghausen im März gestartet

Seit Anfang Februar 2021 sind in ganz NRW die Impfzentren geöffnet worden. Nachdem die „Ständige Impfkommission“ eine Empfehlung der Impf-Reihenfolge festgelegt hat, wurden zunächst Menschen mit einem Alter von über 80 Jahren und Hochrisikopatienten zur Impfung eingeladen.

Nachdem festgestanden hat, dass eine Impfung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gladbeck auch im zentralen Impfzentrum in Recklinghausen durchgeführt werden muss, hat die Stadt Gladbeck das DRK beauftragt einen Fahrdienst für über 80-jährigen Bürgerinnen und Bürger einzurichten. Das Augenmerk lag hier bei Menschen, die ohne Hilfe nicht die Möglichkeit haben aufgrund von Mobilitätseinschränkungen Recklinghausen zu erreichen. Immerhin ist Recklinghausen mit Bus und Bahn zu erreichen. Allerdings ist für die Strecke von etwa 25 Kilometern ein mehrmaliges Umsteigen notwendig. Dazu kommt das zentrale Terminvergabesystem, welches ohne Internet-Kenntnisse und viel Geduld an der Hotline schwerfällig ist.

385 Bürgerinnen und Bürger haben sich beim Roten Kreuz für den Fahrdienst registriert. Nachdem zunächst durch den Kreis Recklinghausen und die Kassenärztliche Vereinigung zentrale Impftermine für Gladbecker Bürgerinnen und Bürger in Recklinghausen zugesagt worden sind hat es



DRK Fahrzeug vor dem Impfzentrum in Recklinghausen

letztendlich sechs Wochen für eine koordinierte Terminvergabe in Anspruch genommen. Zur Verärgerung aller Beteiligten Personen. Ab dem 15. März wurden dann Fahrten zwischen Gladbeck und Recklinghausen durchgeführt, damit alle die ersehnte Erst- und Zweit-Impfung in Anspruch nehmen konnten. Die Zweitimpfung

konnte dankenswerterweise in Gelsenkirchen stattfinden – zur Erleichterung der meist hochbetagten Fahrgäste des DRK-Fahrdienstes.

Weitere Informationen:
Team Gladbeck
Telefon (02043) 48 46 60

Quartiersprojekt Süd geht an den Start: Wir stellen Ihnen die neue DRK-Quartiersmanagerin vor

In der September-Ausgabe des vergangenen Jahres haben wir Sie bereits über unsere Vorbereitungen für das Quartiersprojekt Gladbeck-Süd informiert: Dieses ist nach umfangreicher Sozialraumanalyse und Bedarfserhebung am 01.04 2021 nun offiziell an den Start gegangen. Im Rahmen des Projekts möchten wir insbesondere aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie Digitalisierung, Zuwanderung und den demographischen Wandel adressieren und in enger Kooperation mit der Stadt Gladbeck gezielte Maßnahmen durchführen. Die Kernziele bilden vor allem dabei die Themen Partizipation, Inklusion und Teilhabe für alle Quartiersbewohner*innen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder Gesundheitszustand.

Dafür ist ab sofort unsere neue Mitarbeiterin Pia Kleine zuständig. Neben ihrem Sozialwissenschaftsstudium war sie zuvor im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie im Stiftungswesen tätig und wird in Kürze das neue Quartiersbüro in Brauck beziehen. Zukünftig soll dieses als Ankerpunkt für alle Projekte und Netzwerkaktivitäten in puncto Quartiersentwicklung dienen sowie Anlaufstelle für diverse Beratungs- und Freizeitangebote sein. Zu finden ist das neue Büro auf der Horsterstr. 402 in der direkten Nähe des Schulzentrums.

Pia Kleine / Quartiersmanagerin
Gladbeck-Süd, Horsterstr. 402, 45968 Gladbeck, Telefon (02043) 484671
Mail: p.kleine@drk-gladbeck.de



Pia Kleine

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)					
DRK-Kreisverband Gladbeck e.V.					
IBAN DE28424500400000006387					
BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)					
WELADED1GLA					
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)		Betrag: Euro, Cent		ggf. Stichwort	
		+ Deutsches Rotes Kreuz		Spende: DEFI	
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)					
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
IBAN D E					
Datum					
Unterschrift(en)					

SPENDE

Quittung für den Auftraggeber

IBAN des Auftraggebers	
Empfänger: DRK-Kreisverband Gladbeck e.V.	
Bankverbindung des Empfängers: DE28424500400000006387 Stadtsparkasse Gladbeck WELADED1GLA	
EUR	
+ SPENDE	
Verwendungszweck (nur für Empfänger):	
Auftraggeber/Einzahler:	
(Quittung des Kreditinstituts)	

Keine Macht dem „Herzkasper“

Eine der häufigsten Todesursachen – weltweit. Jedes Jahr sterben 300.000 Menschen in Deutschland am plötzlichen Herztod, der umgangssprachlich auch „Herzkasper“ genannt wird.

Sicherlich erinnern Sie sich an unsere letzten Rotkreuznachrichten, in der wir Ihnen unser Projekt zur Anschaffung eines AED vorstellten.

Ein AED (Automatischer-Externer-Defibrillator) ist vereinfacht gesagt ein Kasten mit Tragegriff und Deckel, der an einen Verbandskasten oder kleinen Werkzeugkoffer erinnert. An den Kasten sind zwei Kabel angeschlossen, an deren Enden sich etwa postkartengroße Aufkleber befinden – die sogenannten Elektroden. Über sie wird das Gerät mit der bewusstlosen Person verbunden.

Ein Defibrillator ist im Notfall leicht zu bedienen: Über eine eingebaute Sprachfunktion gibt er an, welche Handgriffe in welcher Reihenfolge zu tun sind. Je nach Modell helfen dabei zusätzlich ein kleiner Bildschirm oder aufgedruckte Zeichnungen. Richtig eingesetzt, kann ein automatisierter externer Defibrillator zwei typische Ursachen für einen Kreislaufstillstand erkennen und entsprechend reagieren:

Kammerflimmern

Dabei ziehen sich die Herzmuskelzellen zwar noch zusammen, aber viel zu schnell und unkoordiniert. Deshalb „zuckt“ das Herz nur noch und entwickelt nicht mehr genügend Kraft, um das Blut durch den Körper pumpen. In diesem Fall kann der Defibrillator einen kontrollierten Stromstoß abgeben, der das Herz wieder in einen regelmäßigen Rhythmus bringt.

Keine Herzaktion

Die Herzmuskelzellen ziehen sich nicht mehr zusammen; das Herz steht still. Dann hilft kein Stromstoß, sondern nur eine Herzdruckmassage. Dabei unterstützt der Defibrillator über seine eingebaute Sprachfunktion.

Bei Stadtfesten, wie dem Appeltatenfest oder dem „Umsonst und draußen“ Wochenende, aber auch bei zahlreichen Fußball-



Foto: DRK KV Essen e.V.

AED – Automatischer Externer-Defibrillator

turnieren und Sportveranstaltungen versehen die ehrenamtlichen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler unzählige Einsatzstunden jährlich. Darüber hinaus ist unsere Rotkreuzgemeinschaft in den Katastrophenschutz in der Stadt Gladbeck und dem Kreis Recklinghausen eingebunden. Für diese Einsätze und die dafür vorgesehene, regelmäßige Ausbildung unserer Helferinnen und Helfer ist ein Automatischer-Externer-Defibrillator wünschenswert. So ein Gerät ist leider sehr teuer in der Anschaffung und im Unterhalt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Anschaffung eines AED-Gerätes mit einer Spende unterstützen würden. Ihre Hilfe kann lebensrettend sein.

Nähere Informationen erhalten Sie von Wilhelm Walter (02043) 484650 / wilhelm.walter@kv-gladbeck.drk.de



Corona-Schnelltest

DRK öffnet Schnellteststellen in Gladbeck

Seit dem 11. März 2021 betreibt das Rote Kreuz in Gladbeck zwei Schnelltest-Zentren. Am DRK-Zentrum an der Europastraße wurde ein Durchfahrzentrum („Drive-In“) eingerichtet. Hier können Bürgerinnen und Bürger mit dem eigenen Fahrzeug vorfahren und werden direkt durch das Fahrzeugfenster getestet. Nach dem Test kann das Testzentrum verlassen werden. Eine Testbestätigung gibt es im Nachgang per E-Mail. Für Bürgerinnen und Bürger, die über keinen Internet-Zugang verfügen kann das Testergebnis vor Ort ausgedruckt werden. Im Beratungszentrum an der Bottroper Str. 6 in der Innenstadt haben wir ein sog. Walk-In Testzentrum eingerichtet. Dieses Zentrum ist nahe der Einkaufsstraße gelegen und bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eine Testung vor dem Einkaufen in Anspruch zu nehmen.

Was kostet ein Schnelltest?

Einen Schnelltest kann jeder Bürger mindestens einmal wöchentlich kostenlos durchführen lassen (Stand: März 2021).

Wie unterscheiden sich Schnelltests von sog. PCR-Tests?

Antigen-Schnelltests haben ihren Namen, weil das Ergebnis schnell vorliegt. Sie werden durch geschultes Personal durchgeführt. Dafür wird ein Nasen- oder Rachenabstrich gemacht. Die Auswertung direkt vor Ort. Schnelltests haben gegenüber den PCR-Tests eine höhere Fehlerrate. Daher soll nach einem positiven Schnelltest immer ein PCR-Test zur Bestätigung gemacht werden. Antigen-Schnelltests kommen z. B. in Pflegeheimen oder Krankenhäusern zum Einsatz, um Personal oder Bewohner regelmäßig zu testen.

PCR-Tests sind der „Goldstandard“ unter den Corona-Tests. Die Probenentnahme erfolgt durch medizinisches Personal durch einen Nasen- oder Rachenabstrich. Die Auswertung erfolgt im Labor, so dass das Ergebnis erst nach ca. 48 Stunden vorliegt. Sie werden eingesetzt, um zum Beispiel bei einer Person mit Symptomen abzuklären, ob eine Infektion mit SARS-CoV-2 vorliegt oder um einen positiven Schnell- oder Selbsttest zu verifizieren.

Sie können sich für einen Test unter www.schnelltest-gladbeck.de für einen Test registrieren. Sollten Sie keine Möglichkeit haben einen Termin über das Internet zu machen: (02043) 484650 (zw. 09:00 und 14:00 Uhr)

Blutspenderzahlen steigen um 10 % in Gladbeck

Im Jahr 2020 sind trotz Corona etwa 10 % mehr Blutspenderinnen und Blutspender zu den zentralen Spendeterminen in Gladbeck erschienen. „Dies ist sehr erfreulich und wir sind stolz auf dieses Ergebnis“ – so Wilhelm Walter, der die Blutspendetermine in Gladbeck organisiert. „Die Quote der Erstspender ist relativ hoch - hier sind wir Spitzenreiter in NRW!“.

Wir setzen in Gladbeck seit einigen Jahren auf einen zentralen und gut erreichbaren Spendeort (Stadthalle Gladbeck).

Beim DRK in NRW sinken seit Jahren die Zahlen der Vollblutspenden. In 2020 wurde ein Minus von 5,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet.

Der monatliche Blutspendetermin findet am ersten Montag im Monat in der Stadthalle Gladbeck statt. Nach der Anmelden, dem Arztgespräch und der Blutentnahme erhalten alle Spenderinnen und Spender ein Lunchpaket. Ein Imbiss vor Ort ist aus Corona-Schutzbedingungen nicht möglich.

Informationen zum Blutspenden erhalten Sie auf unserer Internetseite oder über unsere Hotline (0800) 1194911



Foto: DRK Blutspendedienst West

Impressum

DRK Gladbeck e. V.

Redaktion:

Wilhelm Walter
Stefan Walter

V.i.S.d.P.:

Wilhelm Walter
Hans Jürgen Nagel
Ralf Retzlaff

Herausgeber:

DRK Gladbeck e. V.
Europastraße 26
45968 Gladbeck
Tel.: 02043 48460 oder 19219
<http://www.drk-gladbeck.de>
service@drk-gladbeck.de

Auflage:

1.800